



Kolping

daheim



STIMMUNGSVOLLE ADVENTFENSTER AM KIRCHPLATZ

Mitglieder der Kolpingsfamilie gestalteten im Advent stimmungsvolle Motive in den Fenstern des ehemaligen Schwesternhauses

Für jeden Adventssonntag wurde ein weiteres Fenster erleuchtet. Besucher konnten für sich zu jeder Zeit vor den Fenstern verweilen, Informationen zum jeweiligen Motiv aus einem separaten Briefkasten entnehmen und gespannt auf das nächste Fenstermotiv sein.

Die Botschaften **HOFFNUNG, GLAUBE, FREUDE** und **LIEBE** stimmten besonders auf die Adventszeit ein - gelten aber auch darüber hinaus.

Die Fenster können noch bis zum Fest der Taufe Jesu bewundert werden und bereichern den Kirchplatz in der Dämmerung besonders stimmungsvoll.



Liebe Kolpingsfamilie!

Wir haben ein sehr schwieriges Jahr hinter uns gebracht. Die Corona-Pandemie hat uns mit einer zweiten Welle voll im Griff. Auch die Aussichten für das neue Jahr lassen keine schnelle Besserung erwarten. Es wird noch viel Zeit brauchen, bis die gerade begonnenen Impfungen für uns alle Erleichterungen bringen können.



Es gehört aber zum Wesen der Kolpinger, nicht zu verzagen, sondern sich den Herausforderungen zu stellen. „Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind“ sagt Adolph Kolping dazu.

So darf ich allen sehr herzlich danken, die im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen haben, dass unsere Kolpingsfamilie sich den Herausforderungen gestellt hat. Wir mussten auch Veranstaltungen und Aktionen, die komplett durchorganisiert waren, kurzfristig absagen. Immer der jeweiligen Risikolage und den geltenden Bestimmungen folgend. Besonders schmerzlich war dies für die Nikolausaktion. Ich danke allen Mitwirkenden, die bereitgestanden sind und auch den Familien, die Besuche bestellt hatten, für ihr Verständnis.

Der Kreativität unserer Mitglieder ist es zu verdanken, dass gerade in dieser Zeit neue Wege beschritten werden konnten. Die Adventfenster konnten vielleicht vielen Mitmenschen einen kleinen erhellenden Impuls geben, sich dieser anderen Vorweihnachtszeit bewusst zu werden.

Ich wünsche uns allen mit Gottes Hilfe ein glückliches, gesegnetes und gesundes Jahr 2021.

Treu Kolping,
eure

Oliver
Vorsitzende

HOFFNUNG

Melanie, Andreas und Sophie Werkmann hatten eine Kerze der Hoffnung gestaltet, die vom Kind in der Krippe, dem Frieden der Welt, von Liebe und Hoffnung erzählt.



GLAUBE

Glaube und Gebet betonte das Fenster, das von Manuela, Florian, Veronika und Johanna Menacher gestaltet wurde.



FREUDE

Freude, ja Vorfreude auf die Ankunft des Herrn beschrieb das Motiv von Gabi, Konrad, Christoph, Jakob und Paul Senn.



LIEBE

Die Liebe ist langmütig, freundlich und hört niemals auf. Das Hohelied der Liebe aus dem Korintherbrief stand im Zentrum des Fensters von Karolina, Hans-Martin, Julia und Christian Oberleitner.



Kolpinggedenktag unter Bedingungen der Corona-Pandemie

Die Kolpingsfamilie ist auch in Zeiten der Pandemie gewachsen. Der Kolpinggedenktag fand in der Pfarrkirche St. Laurentius statt.

Der Kolpinggedenktag konnte heuer nur in stark reduziertem Umfang abgehalten werden - mit einer Messfeier, aber ohne Zusammensein im Pfarrsaal.



Kolpingpräses Pfarrer Matthias Kienberger zelebrierte eine feierliche Messe. In seiner Predigt brachte er Gedanken zum Christkönigsfest. Ein Mensch wird dann königlich behandelt, wenn er nicht gedemütigt wird. Wir sind aufgerufen, barmherzig zu sein und zu handeln. Adolph Kolping ist darin Vorbild.

Er war bestrebt, in seiner Zeit der Sehnsucht der Menschen nach Perspektiven ein Zuhause zu geben. Die Sehnsüchte haben sich bis heute nicht geändert und können auch für uns Maßstab sein.



Die Vorsitzende Irmi Heindl hatte den Lektorendienst übernommen und leitete nach dem Schluss der Messe zur kurzen Gedenkfeier über. "Wir haben uns in der Kirche versammelt, weil die Kirche auch in schweren Zeiten für uns da ist, und ich meine damit nicht nur das Gebäude", betonte sie.

Wichtigster Punkt der Feier war, die neuen Kolpingmitglieder einzeln bzw. je Familie an die Altarstufe zu bitten.

Sieben neue Kolpinger konnte die Vorsitzende begrüßen: Leopold Beck, die Familie Merkl mit Simone, Bernd, Helena und Johannes, den sechs Monate jungen Noah Beer sowie in Abwesenheit Fabian Nußer.



Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften werden bei der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt.

Besinnliche Adventandacht

In dieser schwierigen Vorweihnachtszeit, in der Zusammenkünfte nur sehr eingeschränkt möglich waren, konnte die Kolpingsfamilie mit einer feierlichen Adventandacht besondere Adventstimmung einkehren lassen.

Lisa Schuhmann hatte die Andacht in Abstimmung mit Präses Pfarrer Kienberger vorbereitet und begleitete diese auch musikalisch auf der Zither. Unterstützt wurde sie bei der Musik von Manfred Hoiß (ebenfalls Zither) und von Albert Weingart mit Gitarre.



Leitgedanke der Andacht war das adventliche Licht und gipfelt im Licht der Hoffnung, das niemals ausgelöscht werden darf. Die Texte wurden von Pfarrer Kienberger, Gabi Senn und Manuela Menacher vorgetragen.



Vorsitzende Irmi Heindl dankte abschließend allen Mitwirkenden. Besonders hob sie Lisa Schuhmann hervor, die seit vielen Jahren für die Kolpingsfamilie verschiedene Andachten im Jahreslauf organisiert hatte und überreichte als Dank einen Blumenstrauß.



Als Nachfolgerin hat sich Gabi Senn bereit erklärt.

Briefmarken, Brillen und Mobiltelefone

Seit vielen Jahren sammeln der Ehrenvorsitzende Sepp Meilinger und seine Frau Rose emsig Briefmarken, Brillen, Mobiltelefone und auch Hörgeräte. Diese Dinge können das ganze Jahr über bei Familie Meilinger angeliefert werden.

Im November war zusätzlich eine Sammel-Box in der Pfarrkirche aufgestellt. 625 Brillen, 46 Mobiltelefone, sowie viele Kilos Briefmarken sind das Jahr über zusammengekommen. Unterschiedliche Arten der Verwertung führen auch hier zu Erlösen für soziale Zwecke.

Infos zum Waldlehrpfad

Der Wald- und Naturlehrpfad, den die Kolpingsfamilie im Wald der Pfarrpfündestiftung errichtet hat und pflegt, ist das ganze Jahr über stark frequentiert.

Im Jahr des 15-jährigen Bestehens kam heuer ein Info-Flyer für den Besucher hinzu. Der Flyer wurden von Richard Heindl gestaltet und kann einem wetterfesten Kästchen im Eingangsbereich des Lehrpfades entnommen werden. Peter Stoffl vom Waldlehrpfadteam hat die Aufbewahrungs-Box angefertigt.

Das Interesse an den Info-Flyern ist groß - sie müssen ziemlich oft nachgefüllt werden!



FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE Januar - März

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 50 Andrea Meilinger
- 60 Gabi Werkmann
Rudi Werkmann
- 70 Gertraud Angerer
Andreas Alzinger
- 80 Hermine Kellner

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Veronika Katrin Burgmeier (Dezember)
Eltern: Sonja (geb. Plattner) und Michael Burgmeier

TODESFÄLLE

*O Herr,
gib ihm die
ewige Ruhe!*



Werner Schilling
+ 29. September 2020

Kolping-Zitat:

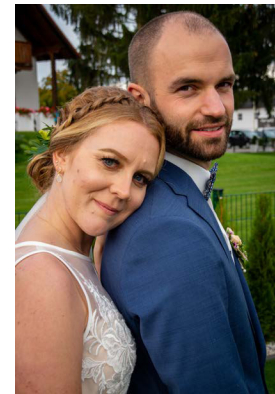
„WENN WIR ÜBERHAUPT JEMALS URSACHE HABEN, DEN ALLWALTENDEN GOTT IN DEN ARMSELIGEN IRDISCHEN ZUSTÄNDEN ZU SEHEN UND SEINE GNADE UND BARMHERZIGKEIT ZU PREISEN, DANN IN UNSEREN TAGEN!“



HOCHZEITEN

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zur Hochzeit und wünscht Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

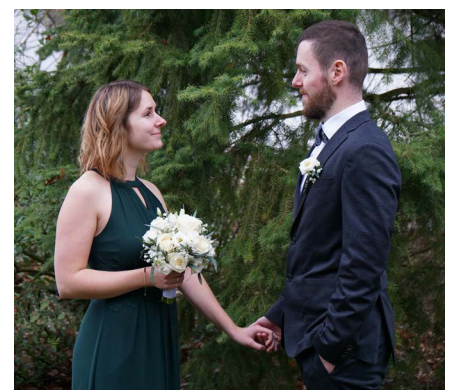
Marié
(geb. Rumpza)
& **Andreas Alzinger**



Nicole
(geb. Rieger)
& **Bernhard Heindl**



Raphaela & Tristan
(geb. Kleinwächter)
Heindl



TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
 In Abhängigkeit vom Verlauf der Coronapandemie und den damit verbundenen Beschränkungen, können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden.
 Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

JANUAR 2021

20 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

17 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

FEBRUAR 2021

03 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

19- FAMILIENWochenENDE IN DER 21 FERIENSTÄTTE LAMBACH

FR-SO *familienfreundlich*



Es ist derzeit noch nicht absehbar, ob das Familienwochenende stattfinden kann.
 Anmeldungen gelten vorläufig.

Sonja Reisinger | 09453 - 9444

17 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

31 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

MÄRZ 2021

03 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

Nächste
 Kleider- und Papiersammlung:
 17. April 2021

07 KREUZWEGANDACHT

SO 17:00 Uhr

Gabi Senn | 09453 - 5739101

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Kolpingsfamilie Alteglofsheim
 Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
 Redaktion:
 Irmis Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
 Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de
 Bilder in dieser Ausgabe: Heindl | Meilinger



Kolping

daheim



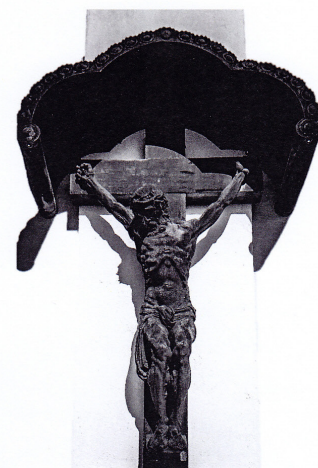
KREUZWEGANDACHT MIT MUSIKALISCHER GESTALTUNG

Eine Kreuzwegandacht mit aktuellem Bezug zur Corona-Pandemie hatte Gabi Senn für die Kolpingsfamilie gestaltet und dazu auch noch eigens einen tollen Flyer erstellt.

Abwechselnd mit Präses Pfarrer Matthias Kienberger und Manuela Menacher trug sie die Texte vor.

Die Kolpingmitglieder Prof. Magnus Gaul an der Orgel und Tochter Sophia mit Geige umrahmten die Andacht musikalisch und verstärkten die würdevolle Stimmung.

Erfreulicherweise nahmen auch Kinder an der Andacht teil. Im Rahmen des begrenzten Platzangebotes war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt.



Kreuzwegandacht
der Kolpingsfamilie Alteglofsheim
am 07. März 2021



Kolping

Liebe Kolpingsfamilie!

Die weiter andauernde Corona-Pandemie kann für uns Anlass sein, über Manches intensiver nachzudenken, als im gewohnten Alltag der Zeit vor Corona.



Wir begehen in diesem Jahr das 30. Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings vom 27. Oktober 1991. Eine Abordnung der Kolpingsfamilie Alteglofsheim durfte damals die beeindruckende Feier in Rom miterleben. Ebenso beteiligte sich unsere Kolpingsfamilie an der Jubiläumsfahrt nach Rom vor zehn Jahren. Wir hoffen nun, dass im Oktober 2022 die Romwallfahrt stattfinden kann, zu der Kolping INTERNATIONAL einlädt. Verbunden mit dem Jubiläum der Seligsprechung ist das Gebet um die Heiligsprechung des Gesehntvaters und Gründers des Kolpingwerkes. Um zu zeigen, wie geschlossen die Kolpinger hinter dem Wunsch nach Heiligsprechung stehen, sind auch wir in der Kolpingsfamilie vor Ort aufgerufen, an der laufenden Petition teilzunehmen. Weitere Informationen dazu in dieser Ausgabe.

Es steht in diesem Jahr ein weiteres Jubiläum an, das uns noch unmittelbarer betrifft. Unsere Kolpingsfamilie besteht seit 40 Jahren und wir dürfen dankbar auf die aufstrebende Entwicklung bis zum heutigen Tag zurückblicken. In welcher Form Jubiläumsfeierlichkeiten stattfinden können, wird der Verlauf der Pandemie zeigen. Um sicher planen zu können, ist eine Feier erst 2022 vorgesehen. „Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!“ ermuntert uns Adolph Kolping.

Ich wünsche euch allen frohe und gesegnete Ostern und bleibt gesund!

Treu Kolping,
eure

Oliver
Vorsitzende

PETITION: KOLPING IST MIR HEILIG!

Wir sind überzeugt: Das Leben und Wirken Adolph Kolpings hat Strahlkraft – bis in unsere heutige Zeit! Als eine weltweite Gemeinschaft von mehr als 400.000 Mitgliedern in über 60 Ländern wollen wir deshalb ein Zeichen setzen: Kolping ist mir heilig! Um dies nach außen zu tragen, startete zum Kolping-Weltgebetstag 2020 eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers.

Jede Unterschrift, die seit dem 27. Oktober unter www.petition-kolping.com getätigt werden kann, steht dabei für ein Leben, das Adolph Kolping bereits positiv berührt hat. Die gesammelten Unterschriften aus aller Welt sollen im Rahmen einer Romwallfahrt zum 30. Jubiläum der Seligsprechung, zu der Kolping INTERNATIONAL einlädt, an Papst Franziskus überreicht werden. Die Wallfahrt ist auf 25. – 27. Oktober 2022 verschoben worden.



..... es braucht ein Wunder

Der Papst hat in der Vergangenheit von dieser Notwendigkeit zur Heiligsprechung Ausnahmen gewährt, z.B. bei Papst Johannes XXIII. Das Generalpräsidium steht in regelmäßigem Austausch mit der zuständigen Kongregation im Vatikan, um das große Interesse des Kolpingwerkes an der Kanonisierung zu unterstreichen. Als Weltfamilie bleibt uns das nicht nachlassende Gebet. Ist nicht das segensreiche Wirken des Kolpingwerkes auf der ganzen Welt selbst ein wunderbares Zeichen der Heiligkeit Adolph Kolpings?

Zur Petition führt
auch dieser QR-Code:



STECHPALME BAUM DES JAHRES 2021

Die Helfer des Waldlehrpfad-Teams, Walter Hollmayer, Sepp Meilinger und Otto Röhl haben den Baum des Jahres 2021 gepflanzt.



Die Stechpalme ist eine exotisch aussehende, aber schon immer in Europa beheimatete Baumart. Sie hält dem Klimawandel gut stand. Der immergrüne Laubbaum mit den stacheligen Blättern wird auch Walddistel oder Christusdorn genannt. Die Stechpalme ist ein hervorragender Brutplatz und eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel, Bienen und Hummeln.

Im Wald- und Naturlehrpfad wachsen nahezu alle Bäume mit dem Titel „Baum des Jahres“, der seit 30 Jahren verliehen wird.

Walter Kronseder hat den Baum wieder gespendet, wie bereits viele zuvor. Herzlichen Dank!

NEUJAHRSEMPFANG DES BEZIRKSVERBANDES

Der Empfang des Bezirksverbandes zu Beginn des neuen Jahres musste 2021, wie so vieles wegen der Corona-Pandemie anders gestaltet werden als sonst üblich. Eine große Feier mit vielen Teilnehmern musste zwangsläufig entfallen.

Umso beeindruckender fiel der feierliche Gottesdienst in der Stiftskirche zur Alten Kapelle in Regensburg aus.

Die Banner stellten sich in Abständen im Altarraum auf und die Besucher aus den Kolpingsfamilien konnten in den Chorstühlen Platz nehmen. Die Kolpingsfamilie Alteglofsheim nahm mit dem Banner und einer kleinen Abordnung teil.



Den Gottesdienst zelebrierte der Bezirkspräses, Pfarrer Michael Alkofer.



Die musikalische Begleitung hatte der ehemalige Bezirkspräses, Diakon Tom Steffl übernommen. Auf der wunderbaren Papst-Benedikt-Orgel bot er musikalischen Hochgenuss.

RÜCKTRITT DES KASSIERS

Der Kassier David Hartl ist am 31.01.2021 fristlos zurückgetreten. Er hatte die Aufgabe seit der Wahl vom 7. März 2020 wahrgenommen. Der Vorstand hat einstimmig die Vorsitzende Irmgard Heindl mit der kommissarischen Kassenführung bis zur Wahl eines neuen Kassiers beauftragt.

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden. Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

MITTWOCHSWANDERUNGEN ENTFALLEN

BIS AUF WEITERES!

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

APRIL 2021

17 KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG

SA Treffpunkt 08:00 Uhr

für die Helfer am Feuerwehrgerätehaus.

Ferdinand Löbbering | 09453 - 996597

MAI 2021

04 BEZIRKSMAIANDACHT

DI Beginn 19:00 Uhr

am Adlersberg mit Banner.

Die Andacht wird aufgrund der Corona-Beschränkungen nach derzeitigem Stand im Freien stattfinden.

Irmi Heindl | 09453 - 996200

21 MAIANDACHT

FR Beginn 18:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Laurentius.

Gabi Senn | 09453 - 5739101

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt den neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Benjamin Richard Reinhard Heindl (Januar)
Eltern: Nicole (geb. Rieger) und Bernhard Heindl

Kolping-Zitat:

**„DIE WAHRHEIT KANN JA BEKÄMPFT,
ABER NICHT ÜBERWUNDEN WERDEN.
AN UNS IST ES, NICHT MIT DEN POLITISCHEN
UND SOZIALEN IRRWISCHEN ALS SCHWEIF UNS
ANZUHÄNGEN, SONDERN MUTIG
IM CHRISTLICHEN GUTES TUN
NICHT ZU ERMÜDEN!“**



**Nächste
Kleider- und Papiersammlung:
17. April 2021**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kolpingsfamilie Alteglofsheim

Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim

Redaktion:

Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200

Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de

Bilder in dieser Ausgabe: Heindl | Meilinger



Kolping

daheim



KOLPING MAIANDACHT

Die Kolpingsfamilie hatte wieder eine feierliche Maiandacht gestaltet.

Gabi Senn hatte in bewährter Weise die Ausarbeitung und Organisation übernommen und zusammen mit Manuela Menacher die Texte vorgetragen. Bereits das Thema regte zum Nachdenken an: „Maria und Kolping“.

Präses Pfarrer Matthias Kienberger betonte denn auch die Ergebenheit Adolph Kolpings zu Gott, wie auch Maria Gott ergeben war. Mehrfach wurde das Gottvertrauen Mariens auf Stationen im Leben Adolph Kolpings adaptiert.

Die Kolpinger gewährleisteten auch immer musikalische Begleitung in höchster Qualität. Prof. Dr. Magnus Gaul ergänzte sein Orgelspiel durch Einspielungen des Kirchenchores mit Solopart von Karolina Oberleitner und Anja Pellack. Ein vertrautes Gefühl vermittelte das Lied „Wir sind Kolping“. Auch Matthias Fäth hatte sich spontan gesanglich mit eingebracht.

Maria und Kolping



Maiandacht
der Kolpingsfamilie Alteglofsheim
am 21. Mai 2021


Kolping

Liebe Kolpingsfamilie!

Wir blicken in diesen Tagen vorsichtig optimistisch aber doch noch unsicher auf die Corona-Situation. Ist die Krise überwunden? Verursacht die nächste Mutation des Virus eine weitere Welle? Die aus Indien stammende Delta-Mutante ist bei uns im Land angekommen und damit ist ein Wettlauf zwischen Virus und Impfungen angebrochen. Gerade jüngere Menschen sind bedroht, die noch weniger geimpft sind. Droht am Ende eine vierte Welle? Vor diesem Hintergrund und den weiter bestehenden Beschränkungen können wir nur sehr zurückhaltend Vorträge oder Veranstaltungen anbieten. Größere Zusammenkünfte müssen leider weiterhin warten.



Das Kolpingwerk und auch unsere Kolpingsfamilie sind jedoch auch in dieser Krisenzeit präsent, denken wir nur an die verschiedenen Andachten, in der Pfarrei wie in der Diözese. Darüber hinaus bietet die Zeit der reduzierten Aktivitäten die Chance, über manche routinemäßigen Gewohnheiten neu nachzudenken.

Wir freuen uns in diesen Tagen auch über die Ernennung von Bundespräses Josef Holtkotte zum Weihbischof im Erzbistum Paderborn durch Papst Franziskus. Möge er in seinem neuen Amt Segen und Glück verbreiten. Nach den Worten des seligen Adolph Kolping ist dies das Höchste und Beste, was ein Mensch in dieser Welt schaffen kann.

Ich wünsche euch allen einen entspannten und erholsamen Sommer und bleibt gesund!

Treu Kolping,
eure

Ulrich
Vorsitzende

DIÖZESANVERSAMMLUNG VIRTUELL

Am 17. April wurde – der Pandemie geschuldet – die Diözesanversammlung erstmals virtuell durchgeführt. Die Vorsitzende hat für die Kolpingsfamilie Alteglofsheim daran teilgenommen.

In der vierstündigen Online-Sitzung waren zahlreiche Tagesordnungspunkte zu behandeln. Die Rechenschaftsberichte 2019 und 2020 waren mit der Einladung vorab schriftlich versandt worden. Die Entlastung der Vorstandschaft musste im Nachgang schriftlich erfolgen, ebenso die Neuwahl des Diözesanvorstandes. Die inzwischen abgeschlossene Wahl brachte u.a. folgendes Ergebnis:

Diözesanvorsitzender:

Martin König, KF Marktredwitz.

Stellvertreter:

Ingrid Eibl, KF Hemau und Konrad Holzbauer, KF Regensburg-Sallern.



Foto: Kolping DV Regensburg

BEZIRKSMAIANDACHT

Zwölf Banner sowie Mitglieder aus den Kolpingsfamilien haben an der feierlichen Bezirksmaianacht in der Basilika St. Emmeram teilgenommen. Auch die Kolpingsfamilie Alteglofsheim war mit dem Banner und einer Abordnung vertreten.

Diakon Ulrich Wabra hat zusammen mit Ehrenpräses Pfr. Siegfried Schweiger sowie Frau Weinzierl die Maiandacht liturgisch gestaltet. Für die wunderschöne musikalische Umrahmung sorgte Frau Wabra auf der Harfe.

SAUERSTOFF FÜR INDIEN

Die Kolpingsfamilie spendet 1.000 Euro Corona-Hilfe für das Christ Hospital in Rajkot im Bundesstaat Gujarat im Nordwesten Indiens. Es mangelt an Sauerstoff für die Covid19-Patienten.

Während wir hierzulande in der Hoffnung leben, dass sich die Corona-Situation dauerhaft bessert, kämpft Indien weiterhin mit einem furchtbaren Ausmaß der Pandemie. Die dort vorherrschende Delta-Variante des Virus ist aber auch bei uns im Land angekommen. Die Auswirkungen auf die indische Bevölkerung sind aber ungleich schlimmer. Pfarrer Dr. Joychen Paranjattu hat sich mit einem dringenden Hilferuf an uns gewandt. Er ist Generalvikar der Syro Malabar Kirche der Diözese Rajkot im Bundesstaat Gujarat.

Pfarrer Joychen war während seines Studiums in Rom sechs Jahre lang in den Sommerferien in unserer Pfarreiengemeinschaft Urlaubsvertretung für Pfarrer Kienberger und ist vielen in guter Erinnerung. Die Kolpingsfamilie, die Pfarreiengemeinschaft und Privatpersonen haben während dieser Zeit den Bau des Christ Hospital in Rajkot finanziell unterstützt. Das kirchliche Krankenhaus ist ein wichtiger Baustein im Gesundheitssystem von Gujarat.



Durch den weiterhin bestehenden Kontakt zu Pfarrer Joychen und Bischof Jose Chittooparambil können wir Hilfe auf direktem Weg leisten, ohne dass Verwaltungskosten einer Spendenorganisation anfallen.

Gujarat ist die Halbinsel im Nordwesten Indiens, die Mitte Mai in der Pandemie auch noch von dem verheerenden Zyklon Tauktae heimgesucht wurde. Die Zerstörungen durch den Sturm haben massive Überflutungen nach sich gezogen. Weite Bereiche der Diözese sind betroffen.



Das Christ Hospital hat 80 Corona-Betten in 30 Covid-Räumen. Sauerstoff ist für die Covid19-Patienten elementar. Die Klinik muss den benötigten Sauerstoff selbst erzeugen und hat dazu in einen Generator zur Sauerstoffproduktion investiert, der nahezu 58.000 Euro kostet und bittet um finanzielle Unterstützung. Bischof Jose durfte die Leben rettende Anlage vor wenigen Tagen zur Inbetriebnahme segnen.



Die Kolpingsfamilie bittet um weitere Spenden und ist bereit, die Weiterleitung an Bischof Jose zu übernehmen. Überweisungen bitte auf das Konto:

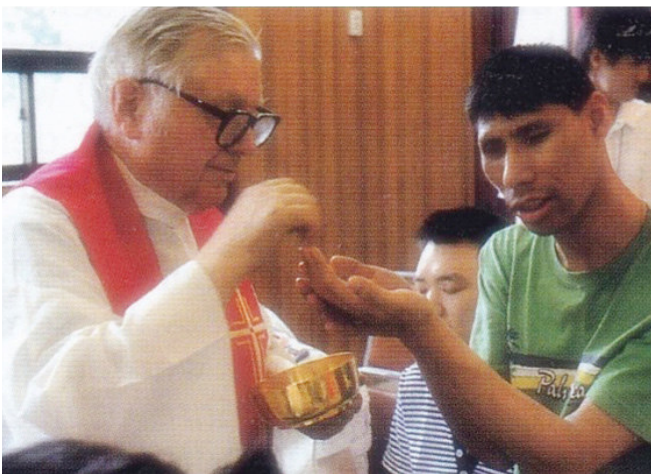
Kolpingsfamilie Altglofsheim
IBAN DE93 7505 0000 0240 5522 16
Stichwort: Indien

oder direkt nach Indien (Gebühren für Auslandsüberweisung beachten). Bankdetails gerne auf Anfrage bei der Vorsitzenden.

RUHESTÄTTE FÜR PFR. KONRAD FISCHER

Viele Jahre war die Kolpingsfamilie Alteglofsheim mit dem Missionar Pfr. Konrad Fischer freundschaftlich verbunden. Mit den Erlösen aus den Nikolausaktionen wurde die Missionsarbeit in Südkorea unterstützt.

55 Jahre wirkte Konrad Fischer, der aus Ränkam bei Furth im Wald stammte, in der Diözese Suwon in Südkorea. Seine ganze Kraft widmete er den Behinderten, um deren unerträgliche Situation zu verbessern.



Das Land war ihm zur zweiten Heimat geworden. Deshalb wollte er dort auch beerdigt werden. Am 20. Juli 2018 war er im Alter von 83 Jahren verstorben. Seine Urne wurde in den Priesterfriedhof des neuen großen Friedhofparks in Anseong, 50 km von Suwon entfernt, umgebettet.



Fotos: Diözese Suwona

Nun ist seine Grabstätte fertiggestellt worden. Eine Grabplatte trägt am oberen Ende ein großes Foto von ihm.

MITTWOCHSWANDERUNGEN WIEDER GESTARTET

Die aktuell niedrigen Inzidenzwerte der Coronapandemie haben es ermöglicht, die Mittwochswanderungen der Kolpingsfamilie wieder zu starten.

Während der Zwangspause durch Corona haben sich die langjährigen Organisatoren der Wanderungen, Johanna und Karl Seidl, dazu entschlossen, die Leitung abzugeben. Sie haben die beeindruckende Anzahl von 422 Wanderungen auf die Beine gestellt!

Ein herzliches Dankeschön dafür!



Archivfoto: Karl und Johanna Seidl

Künftig wird ein Team der Kolpingsfamilie diese Aufgabe übernehmen. Neue Interessenten zum Wandern sind herzlich willkommen.

Die nächste Wanderung ist für den 6. Juli geplant (ausnahmsweise ein Dienstag!).

Es geht von Wörth nach Weihern - natürlich immer mit Blick auf die geltenden Corona-Beschränkungen.

Zur schnellen Information soll eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet werden.

Bitte bei Sepp Meilinger melden:
0163 | 171 51 58

FAMILIENRADFAHREN BEI DER KOLPINGSFAMILIE

Vorstandsmitglied Helmut Schwarzbeck hat eine neue Gruppierung zur Kolpingsfamilie gebracht. Eine lockere, zwanglose Formierung zum Radfahren, die ursprünglich aus einer Schwimmgruppe entstanden ist. „Diese Initiative passt hervorragend zu Kolping“, sagt Helmut. „Etwas zusammen unternehmen, die Natur genießen und soziale Kontakte pflegen. Dazu sind viele bisherige Teilnehmer auch Mitglied unserer Kolpingsfamilie“.

Mit Lockerung der Corona-Beschränkungen wurde kürzlich die erste Tour in diesem Jahr gefahren. Es werden zu jedem Termin zwei Strecken, aber mit einem gemeinsamen Zielpunkt ausgesucht: Eine leichtere Runde von ca. 15 Kilometern und eine sportlichere Route von ca. 40 Kilometern. Am Ziel wird ein gemütlicher Biergarten aufgesucht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es kann spontan mitgeradelt werden. Die Mitfahrt erfolgt auf eigenes Risiko und nicht als Teilnahme an einer Sportveranstaltung.

Wer regelmäßig informiert werden möchte, kann sich gerne bei einer Whatsapp-Gruppe oder einer E-mail-Liste anmelden. Ansprechpartner ist Helmut Schwarzbeck unter Telefon 0175 640 8798.



Foto: Terrasse Little India, Alteglofsheim. Helmut Schwarzbeck

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt den neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Benedikt Siegfried Hartl (Mai)
Eltern: Katrin (geb. Kraus) und David Hartl

KOMMUNION

Die Kolpingsfamilie wünscht Gottes Segen zur Heiligen Erstkommunion:

4. Juli:
Christian Meyer
Constantin Meyer
Marlene Steinberger

11. Juli:
Bastian Blanke
Sophia Braun
Marie Kiendl
Lilly Löbbbering
Christoph Senn
Sophie Werkmann

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

70 Gerd Michl

FAMILIENWOCHELENDE IN LAMBACH

Seit Mitte Mai diesen Jahres haben die Familienferienstätten des Verbandes der Kolpinghäuser wieder geöffnet. Damit konnte auch ein Familienwochenende für unsere Kolpingsfamilie neu geplant werden. Neuer Termin: **16. – 18. September 2022.**

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
 In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden.
 Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRADFAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Bei den Radtouren sind kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen. Aktuelle

Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail. Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHSWANDERUNGEN

10:00 Uhr

Bei den Wanderungen sind kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen. Aktuelle

Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe. Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

JULI 2021

22 AFGHANISTAN IM SOMMER 2021

DO 19:45 Uhr (nach der Abendmesse)

Die politische und soziale Lage beim Abzug der westlichen Truppen.
 Vortrag Dr. med. Erös

Bitte anmelden, da nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Sonja Reisinger | 09453 - 9444

Kolping-Zitat:

**„ES ALLER WELT GUT MACHEN
 IST NICHT MÖGLICH...
 ALLERDINGS DARF MAN SICH
 DADURCH NICHT VON EINER
 GUTEN SACHE
 ABSCHRECKEN LASSEN, DARF
 SICH NICHT MAL DEN MUT
 BEUGEN LASSEN; ABER UNNÖTIG
 LEID VOM HALSE HALTEN
 IST EINE GAR
 PRAKTISCHE LEBENSREGEL.“**



**Bezirksschafkopfturnier im
 Pfarrheim Alteglofsheim:
 9. Oktober 2021**

**Nächste
 Kleider- und Papiersammlung:
 16. Oktober 2021**

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Kolpingsfamilie Alteglofsheim
 Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
 Redaktion:
 Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
 Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de
 Bilder in dieser Ausgabe soweit nicht anders
 angegeben: Heindl



Kolping

daheim



ESSEN, LERNEN UND EIN PLATZ ZUM SCHLAFEN!

Der Neutraublinger Verein Sindiso e.V. hilft bedürftigen Kindern und Witwen im Nordwesten Nigerias, nahe der Stadt Kisumu am Viktoriasee. Der Vereinsvorsitzende Dr. Christian Kraus informierte die Kolpingsfamilie über die Arbeit in Afrika.

„Wer fürchtet sich vorm weissen Hai“ tönt es übersetzt beim Spielen der Kinder über den Schulhof. Die Kinder vermitteln einen glücklichen Eindruck in der Schule von Rabour, die Sindiso betreibt. Ausgerechnet durch Kolping ist 2005 Christian Kraus auf ein Projekt in Nigeria aufmerksam geworden, als dort ein Workcamp betrieben wurde. Inzwischen ist aus dem Verteilen vom übrig gebliebenem Essen vom Cafe Maria und von Schulunterricht unter einem Baum ein bemerkenswertes Projekt geworden.

In Nursery School und Primary School werden Kinder vom Kindergarten bis zur achten Klasse betreut und dürfen neben dem Schulunterricht „Kind“ sein. Außerhalb der Schule werden Kinder früh zur Arbeit eingesetzt. Ältere Kinder werden nicht selten nachts in die Prostitution geschickt, um Essen für die Familie heranzuschaffen. Sindiso betreut derzeit 304 Kinder und bietet neben zwei Mahlzeiten täglich bei Bedarf auch einen Platz zum Schlafen. Im eigenen Waisenhaus sind 80 Kinder untergebracht.

Liebe Kolpingsfamilie!

Wir haben in den vergangenen Wochen im Rahmen geltender Beschränkungen wieder Aktivitäten aufgenommen. Am Einfachsten ist dies natürlich im Außenbereich zu realisieren. Die Radfahrgruppe und die Wanderer sind unterwegs. Im Pfarrsaal konnten bereits zwei sehr interessante Vorträge aus unserem Jahresprogramm gehalten werden. Ich darf dazu einladen, die Angebote wieder verstärkt wahrzunehmen. Sicherheitsbestimmungen zu Corona werden eingehalten, sodass der Besuch von Veranstaltungen bedenkenlos möglich ist.



Im Oktober begehen wir das vierzigjährige Gründungsjubiläum unserer Kolpingsfamilie. Wir erinnern daran mit einem Jubiläumsgottesdienst am 30. Oktober um 17:00 Uhr. Eine Feier wird dann am 2. Juli 2022 folgen, wenn hoffentlich unbeschwertes Feiern ohne pandemiebedingte Einschränkungen wieder möglich ist.

Am 27. Oktober feiern wir das 30-jährige Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings. Wir beten nun für die Heiligsprechung, besonders auch beim Gottesdienst zum Weltgebetstag (siehe Hinweis in dieser Ausgabe). Die geplante Wallfahrt nach Rom kann leider nicht stattfinden. Wir müssen uns auch hier bis zum nächsten Jahr gedulden. Ich erinnere an die Petition, die schon 14.600 Personen unterstützen. Unter der Adresse

<https://petition-kolping.com/de/>

kann Jeder und Jede dieses Anliegen unterstützen.

Treu Kolping,
eure



Vorsitzende

Die Schule hat mittlerweile wegen der guten Lehrkräfte und Betreuer, sowie der modernen Ausstattung einen sehr guten Ruf. Ein Computerraum mit je einem eigenen Rechner pro Kind oder eine Bibliothek mit Tablets neben gebundenen Büchern sind herausragende Einrichtungen gegenüber dem staatlichen Schulsystem. Dort steht für 100 Kinder ein einziger Lehrer zur Verfügung.

Aufgrund der schlechten häuslichen Lebensverhältnisse sind Kinder oft krank. Dies veranlasste Sindiso zum Bau einer ambulanten Klinik. Eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher sichert dem Projekt konstante Stromversorgung. Eine Wasserversorgung mit eigenem Wasserturm sorgt für fließendes Wasser. Ein bedauernswertes Leben fristen viele Witwen. Um Ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat Sindiso ein Witwenhaus mit Nähstube errichtet. Eine Bäckerei, Werkstatt und Landwirtschaft sind weitere Einrichtungen. Eine Bücherei wurde von Rita und Richard Schellenberg aus Alteglofsheim initiiert. Neben der Möglichkeit zu spenden bietet Sindiso auch Patenschaften an. Die Kolpingsfamilie hat bereits im Vorfeld 500,- Euro an Sindiso gespendet.



Christian Kraus 2019 zu Besuch in der Nursery School



Mädchenzimmer im Waisenhaus



Vorschulklasse



Computerklasse

Fotos: Sindiso e.V.

DANK FÜR ÜBERSTANDENES UND BITTE UM WEITEREN SCHUTZ

Dankwallfahrt des Bezirksverbandes nach Waldsassen und Kappl. Wallfahrtstag zum Geschändeten Heiland.

Bereits lange war die Wallfahrt des Bezirksverbandes Regensburg geplant, in der Hoffnung, für das Ende der Corona-Pandemie danken zu dürfen. „Überstanden ist die Pandemie zwar noch nicht, zu danken gibt es allerdings für Jeden vielfach“, bemerkte der Bezirksvorsitzende Herbert Lorenz bei der Begrüßung. So war die Wallfahrt zur Basilika beim Zisterzienserkloster Waldsassen und zur Wallfahrtskirche Kappl in Begleitung des Bezirkspräses Pfarrer Michael Alkofer sehr passend organisiert. Für den Bezirksverband war es außerdem der erste Versuch, unter den gegebenen Einschränkungen wieder eine gemeinsame Fahrt zu starten. Auch die Kolpingsfamilie Alteglofsheim war bei der Wallfahrt vertreten.



Basilika Waldsassen

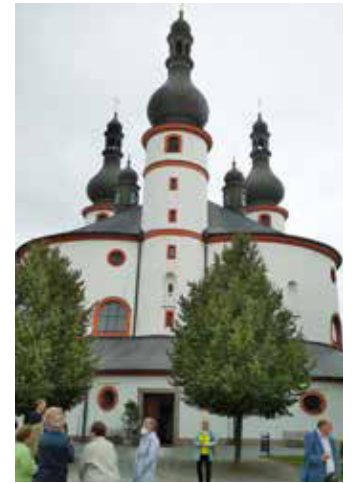


Geschändeter Heiland



Auszug nach dem Festgottesdienst

Es hatte sich gefügt, dass in Waldsassen ein besonderer Festtag zu erleben war. Der 15. Wallfahrtstag zum Geschändeten Heiland wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert. Hauptzelebrant und Prediger war H.H. Abt Nikolaus Thiel, OCist vom oberösterreichischen Stift Schlierbach.



Wallfahrtskirche Kappl

Weiterer Höhepunkt der Wallfahrt war nach der Besichtigung der Klosterbibliothek der Besuch der Wallfahrtskirche Kappl. Seit dem 12. Jahrhundert begeben sich Wallfahrer an diesen Ort zur Heiligsten Dreifaltigkeit. 1689 wurde der jetzige Kirchenbau fertiggestellt. Bei einem Brand des Kappldaches im Jahre 1880 wurden allerdings die Deckengemälde zerstört. Die drei neuen Gemälde entstanden 1934-1940. Dies erklärt, warum in dieser historischen Kirche zum Thema geistige Barmherzigkeit u.a. auch Adolph Kolping verewigt ist.

Unter den Augen unseres Gründervaters konnten die Wallfahrer somit unter Leitung des Bezirkspräses eine Dankandacht feiern, die mit einem begeisterten „Großer Gott wir loben Dich“ endete.

HANDY-RECYCLING



Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen in deutschen Schubladen. Sie können wiederverwendet oder zu Sekundär-Rohstoffen recycelt werden.

Die Kolpingsfamilie sammelt für missio München.

Sammeltüten und eine Sammelbox sind in der Pfarrkirche beim Schriftenstand zu finden. Ebenso können dort Brillen, Hörgeräte und Briefmarken abgegeben werden.

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden. Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRADFAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Bei den Radtouren sind kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail.

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHSWANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

OKTOBER 2021

09 BEZIRKSSCHAFKOPFTURNIER

SA **- ENTFÄLLT -**

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

13 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

14 BESUCH DER SYNAGOGE IN REGENSBURG

DO

18:00 Uhr Synagoge

Sehr begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung unbedingt erforderlich!

Sonja Reisinger | 09453 - 94 44

16 KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG

SA

Treffpunkt 08:00 Uhr

Ferdinand Löbbering | 09453 - 99 65 97

19 WELTGEBETSTAG

DI

19:00 Uhr St Georg Schwabelweis

Feier des Bezirksverbandes mit Bezirkspräses Pfr. Michael Alkofer. Anschließend Ausklang im Sportheim.

MIT BANNER

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

27 MITTWOCHSWANDERUNG

MI

Treffpunkt 10:00 Uhr

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

30 FESTGOTTESDIENST ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN DER KOLPINGSFAMILIE ALTEGLOFSHEIM

SA

17:00 Uhr Pfarrkirche

Eine Jubiläumsfeier findet am 2. Juli 2022 statt.

MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

NOVEMBER 2021

10 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

13 **FEIER ZUM VOLKSTRAUERTAG**
 SA 17:00 Uhr - bitte Pfarrbrief beachten!

MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

20 **KOLPINGGEDENKTAG**
 SA 17:00 Uhr Abendmesse

Anschließend Feier im Pfarrsaal unter den geltenden Hygienevorschriften. Neuaufnahmen und Ehrungen.



MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

24 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

DEZEMBER 2021

05/ **NIKOLAUSDIENTST**
06 Christa Preischl | 09453 - 81 16
 SO/MO christa.preischl@t-online.de

08 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

12 **ADVENTANDACHT**
 SO 17:00 Uhr Pfarrkirche
 Gabi Senn | 09453 - 57 39 101

22 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

OFFENE TERMINE

Rorateamt der KF Alteglofsheim
 Mittwoch ?? . Dezember | 19:00 Uhr
 Bitte Pfarrbrief beachten!

BANNER UND TÜCHERN

40. Mitgliederversammlung
 der KF Alteglofsheim

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

Kolping-Zitat:

**„WAS IN DER ZUKUNFT KOMMT,
 WEIß BLOß UNSER HERRGOTT UND
 SOLL UNS DESHALB GAR NICHT
 ALLZUSEHR ERSCHRECKEN.“**

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Eva Stempfhuber (August)

Eltern: Stefanie (geb. Lichtenegger) und Florian Stempfhuber

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 50 Peter Braun
- 60 Johann Jobst
- 70 Georg Zierer
Hubert Nusser
- 75 Hans Daxl
- 80 Karl Folger
Burgi Raab

HOCHZEITEN

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zur Hochzeit und wünscht Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:



Melissa
(geb. Eckl)
& Christian
Woller

FAMILIENWOCHELENDE IN LAMBACH

Seit Mitte Mai diesen Jahres haben die Familienferienstätten des Verbandes der Kolpinghäuser wieder geöffnet. Damit konnte auch ein Familienwochenende für unsere Kolpingsfamilie neu geplant werden. Neuer Termin: **16. – 18. September 2022.**

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsener	85,--	105,--
Jugendlicher	60,--	85,--
Kind 7-11 Jahre	50,--	70,--
Kind 3-6 Jahre	40,--	50,-
unter 3 Jahren		frei

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

WANDERER SIND WIEDER UNTERWEGS

Die Wanderer wussten es schon immer: Die bisherigen Organisatoren Johanna und Karl Seidl haben sehr viel Herzblut in die Vorbereitung der Wanderungen investiert. Man kann ihre Leistung nicht hoch genug schätzen.

Das neue Team, vorwiegend um Ignaz Eichinger, Otto Röhrli und Sepp Meilinger teilt sich die Wanderungen auf, jeder hat sein Lieblingsgäu. Die Wandertage verlaufen auch nicht immer nach dem gleichen Schema. Mal kommen "Ehemalige, die nicht mehr so gut zu Fuß sind", mit dem Auto gleich zur Einkehr nach und können Jene, die nur eine Strecke machen möchten, mit nach Hause nehmen. Zuletzt führte eine schöne Runde um Ihrlenstein mit abschließender Einkehr in Frauenhäusl. Flexibilität ist gefragt, und da ist die WhatsApp-Gruppe eine große Unterstützung.

Geblichen sind die Grundsätze:

- Gehen bei jedem Wetter
- Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kirchplatz Alteglofsheim
- Jede/r ist herzlich willkommen



Foto: Sepp Meilinger - Wanderung um Ihrlenstein

SINGEN GEGEN DIE KRISE

Musik nimmt bei der Kolpingsfamilie traditionell einen besonderen Stellenwert ein. In der schwierigen Zeit mit begrenzten Möglichkeiten zum Zusammentreffen haben einige Kolpinger besonders darauf gewartet, gemeinsam einen musikalischen Abend zu verbringen.

Die „Remise“ im Pfarrhof bot den geeigneten Rahmen, um ein „Offenes Singen“ zu veranstalten. Die Instrumentalisten Andreas Alzinger, Matthias Fäth und Albert Weingart gaben gesellige Lieder vor. Das Publikum machte stimmungsvoll mit.



Fotos: Gerhard Giegerich | Sepp Meilinger

WELTGEBETSTAG

Am 27. Oktober feiert KOLPING INTERNATIONAL jährlich den Weltgebetstag, der an die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991 erinnert.

Der Weltgebetstag wird jährlich von einem anderen Nationalverband gestaltet. So wird die Vielfalt und die Einheit der Spiritualität in der Kolping-Gemeinschaft deutlich. Dieses Jahr steht Indien im Mittelpunkt. Mit mehr als 1,3 Milliarden Einwohnern ist es nach China das bevölkerungsreichste Land der Welt. Die Schere zwischen Arm und Reich ist immens. Das Land hat gewaltige Probleme bei der Armutsbekämpfung und enorme Bildungsdefizite.

Mit 41.000 Mitgliedern ist der Nationalverband der Zweitgrößte nach Deutschland. Er wurde 1981 gegründet. Der Kolping Bezirksverband Regensburg begeht den Weltgebetstag heuer am 19. Oktober in St. Georg, Schwabelweis (siehe Terminseite).



Foto: KOLPING INTERNATIONAL

AFGHANISTAN IM SOMMER 2021

Dr. Reinhard Erös, Gründer der Kinderhilfe Afghanistan berichtete bei der Kolpingsfamilie Alteglofsheim über seine jahrzehntelange Arbeit und die Erfahrungen in Afghanistan.

Während die Westmächte, ausgelöst durch die USA, gerade abgezogen waren, stellte Oberstarzt a.D. Dr. Reinhard Erös im Juli der Kolpingsfamilie die Arbeit seiner Familie mit der Kinderhilfe Afghanistan vor und wagte auch eine Einschätzung über die Konsequenzen des Abzuges auf das Land.

Bereits in den 1980er Jahren unter der sowjetischen Besatzung hat Dr. Erös den Menschen im Osten Afghanistans medizinische Hilfe geleistet. 1998 gründete er mit seiner Frau Annette in der östlichen Provinz Nangarhar die „Kinderhilfe Afghanistan“. Man kann nur staunen, was aus den Anfängen bis heute an medizinischen Einrichtungen und Bildungsstätten entwickelt wurde, in einem Land, das sich seit 1979 andauernd im Krieg befindet. 30 Schulen mit 60.000 Schülerinnen und Schülern, Berufsschulen, Hochschulen und eine Universität, Mutter-Kind-Klinik und Geburtshilfe-Klinik, Waisenhäuser und Computer-Zentren, um nur Beispiele aufzuzählen.

Reinhard Erös begleitet seit Jahrzehnten kritisch die westliche Politik in Afghanistan. Den zu Ende gehenden zwanzigjährigen Einsatz der internationalen Truppen nennt er eine „Totgeburt“. Deren Abzug sei eine gute Nachricht für die große Mehrheit der Bevölkerung auf dem Land. Es gibt keine Kämpfe mehr. Die ausländischen Truppen haben vor allem sich selbst und wirtschaftliche Eliten geschützt. Die westlichen Mächte haben sich mit Warlords und Drogenbaronen an den Tisch gesetzt und die Taliban völlig außen vor gelassen.

Die westlichen Mächte haben immer nur mit den eigenen Maßstäben auf das Land geblickt und hatten keine echte Strategie. Es fehlte an Kulturkompetenz. Wirksame Hilfe bedeutet aber, die Menschen zu gewinnen, humanitäre Unterstützung zu gewähren und nicht zu versuchen, ein westliches System zu installieren. Jetzt, nach zwanzig Jahren Präsenz westlicher Truppen, ist eine neue Generation herangewachsen, natürlich auch eine neue Generation der Taliban. Die wollen ihr Land nicht kaputt machen, sondern

die „Islamische Republik Afghanistan“ – so heißt das Land laut Verfassung – von ausländischen Einflüssen befreien. Kritik übt Erös auch an der einseitigen Berichterstattung der Medien. Sie ist auf Kabul konzentriert und spiegelt die Situation im Land sehr unvollständig wieder.

Für die Zukunft sah Dr. Erös voraus, dass das afghanische Militär den Taliban nicht standhalten wird. Lediglich von der Geschwindigkeit, mit der die Machtübernahme inzwischen erfolgte, dürfte auch ihn überrascht haben. Die Vorsitzende, Irmi Heindl, überreichte eine Spende von 500,- Euro für die Kinderhilfe Afghanistan.



Essensverteilung in Kabul. Wochenration für Geflüchtete: Reis, Öl, Mehl, Zucker und Bohnen.



Reinhard Erös mit einer Schulsprecherin im Osten Afghanistans

Fotos: Kinderhilfe Afghanistan

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de
Bilder in dieser Ausgabe soweit nicht anders angegeben: Heindl